

Ich glaube an Gott,
der die Welt nicht fertig geschaffen hat wie ein Ding, das immer so bleiben
muss; der nicht nach ewigen Gesetzen regiert, die unabänderlich gelten; nicht
nach natürlichen Ordnungen von Armen und Reichen, Sachverständigen und
Uninformierten, Herrschenden und Ausgelieferten. (Gedankeneinschub)

Ich glaube an Gott,
der den Widerspruch des Lebendigen will und die Veränderung aller Zustände
durch unsere Arbeit, durch unsere Politik.
(Gedankeneinschub)

Ich glaube an Jesus Christus,
der Recht hatte, als er, „ein Einzelner, der nichts machen kann“, genau wie wir
an der Veränderung aller Zustände arbeitete und darüber zugrunde ging.
An ihm messend erkenne ich, wie unsere Intelligenz verkrüppelt, unsere
Fantasie erstickt, unsere Anstrengung vertan ist, weil wir nicht leben, wie er
lebte. (Gedankeneinschub)

Jeden Tag habe ich Angst, dass er umsonst gestorben ist, weil er in unseren
Kirchen verschart ist, weil wir seine Revolution verraten haben in Gehorsam
und Angst vor den Behörden.

Ich glaube an Jesus Christus, der aufersteht in unser Leben, dass wir frei
werden von Vorurteilen und Anmaßung, von Angst und Hass und seine
Revolution weitertreiben auf sein Reich hin. (Gedankeneinschub)

Ich glaube an den Geist,
der mit Jesus in die Welt gekommen ist, an die Gemeinschaft aller Völker und
unsere Verantwortung für das, was aus unserer Erde wird, ein Tal voll
Jammer, Hunger und Gewalt oder die Stadt Gottes. (Gedankeneinschub)

Ich glaube an den gerechten Frieden, der herstellbar ist, an die Möglichkeit
eines sinnvollen Lebens für alle Menschen, an die Zukunft dieser Welt Gottes.

Amen.

Den Frieden wieder finden

Gottesdienst zum Ostermarsch



10.00 Uhr

Karsamstag 19.4.2025
Dreifaltigkeitskirche Pacellistr. 6
80333 München

Begrüßung

Lied Nr. 472:

„Manchmal feiern wir mitten am Tag“

Hinführung zum Thema

Lied NR 433 Vers 2: Schweige und Höre

Evangelium Lk. 15,3, 8-9 Einheitsübersetzung

3 Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis und sagte: 8 Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie die Drachme findet? 9 Und wenn sie diese gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme wiedergefunden, die ich verloren hatte!

Gebet

Ansprache

Lied: We shall overcome

1,5 We shall overcome

We shall overcome

We shall overcome, someday

Oh, deep in my heart

I do believe

We shall overcome, someday

2 We shall be alright

We shall be alright

We shall be alright, someday

Oh, deep in my heart

I do believe

We shall overcome, someday

3 We shall live in peace

We shall live in peace

We shall live in peace, someday

Oh, deep in my heart

I do believe

We shall overcome, someday

4 We are not afraid

We are not afraid

We are not afraid, today

Oh, deep in my heart

I do believe

We shall overcome, someday

Gedicht Borchert: „Wenn ich gefragt werde sage ich nein ...“

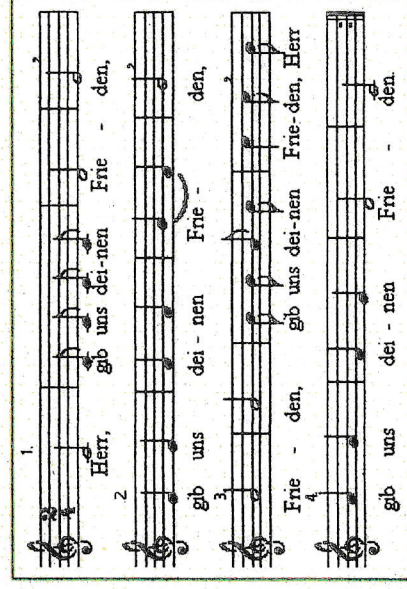
Gesprächsimpuls
Murmelgruppen

Glaubensbekenntnis von Dorothee Sölle (auf der Rückseite)
Vaterunser

Kollekte Ankündigung

Lied:

Ev. GB 436.1 Herr, gib uns deinen Frieden



Kanon für 4 Stimmen, Ludger Edelkötter 1974

Segen

Team:

Pfarrer i.R. Klaus Pfaller

Pax Christi: Rosemarie Wechsler, Monika Hausmanninger-Förster

Ökumenisches Netz Bayern für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung:

Ingrid Haunstetter, Michael Kappus

Orgel: Peter Hanselka